

(900/950 vor Christus) und die vor einem Jahr geborgene Bronzesichel sowie Bronzezugguss-Form aus Stein. Außerdem Spiralen, Ringe, das Fragment einer Pfeilspitze und weitere Kleinteile. Ein Kultstein aus der Zeit um 700 vor Christi Geburt wurde ebenfalls erst vor einem Jahr geborgen. „Wir haben hier auch Keramik aus der Jungsteinzeit, ein kleines Steinbeil und Axtbruchstück gefunden“, erklärte Wolf - Dieter Steinmetz. Die erste befestigte Wehranlage stammt aus dem 12. bis 10. Jahrhundert vor Christi Geburt.

Vor wenigen Tagen besichtigten Mitglieder der „Hugo Obermaier – Gesellschaft“, ein Verein mit 250 Einzelmitgliedern und Institutionen aus vielen Ländern Europas, das Grabungsgelände. Der in Regensburg geborene Hugo Obermaier (1877-1946) war zuerst Priester und dann Prähistoriker. „Großartig, dass die Gesellschaft hier ist“, betonte der Grabungshelfer Manfred Bolluck aus Groß Denkte, der mit weiteren Helfern neue Funde suchte.

Erforscht wird von der Obermaier - Gesellschaft besonders das Eiszeitalter und die Steinzeit. Dazu gehören zum Beispiel die Bereiche Urgeschichte, Geologie, Geographie, Paläobotanik, Paläontologie und

Anthropologie. Geschäftsstelle ist das Institut für Ur - und Frühgeschichte der Universität Erlangen.

Die Gesellschaft hielt in Braunschweig eine Tagung ab, besuchte an einem Abend das Museum „Archäologie in der Kanzlei“ in Wolfenbüttel, wurde von FABL-Mitgliedern in gemütlicher Runde bewirtet und wollte eine aktuelle Grabungsfläche sehen. Aus diesem Grunde hatte sich das Gelände der „Isiburg“ angeboten. „Wir konnten nachweisen, dass hier Metall gegossen worden ist“, erklärte Steinmetz, der mit Hilfe von Anschauungstafeln alle Gäste informierte. Woher das Erz vor langer Zeit gekommen ist, wird untersucht. Noch nicht vollständig geklärt ist, weshalb diese Wehranlage viermal flächendeckend abgebrannt ist. Der Archäologe Steinmetz betonte zum Schluss: „Die Anlage reicht in Richtung Isingerode bis zum Steilhang.“ Sie ist nicht



Grabungsleiter Wolf bei der Ausgrabung, bestaunt von den Mitgliedern

nur im erforschten Innenbereich siedelt gewesen, sondern auch im Außenbereich. Die Professoren Dr. Th. Berger vom Niedersächsische Institut für Denkmalpflege in Hannover und Thorsten Uthmeier (Universität Göttingen) sind Präsident der Gesellschaft, bedankte sich bei Wolf - Dieter Steinmetz für die guten Ausführungen. Anschließend wurden diese Gäste Höhlen im Südbereich des Harzes.



»»» Aktuelles aus

Achim

Oderwald-Wölfe hatten Gäste vom VfL Wolfsburg

Am Sonntag, dem 27.04.2014, hatten wir wieder das Glück im Achimer Sportheim beim 18. Auswärtsspiel des VfL Wolfsburg dabei zu sein. Bei uns zu Besuch waren die Spieler Maximilian Arnold und Kevin Scheidhauer und Herr Wegner vom VfL Wolfsburg. Den über 80 anwesenden VfL-Fans wurde ein buntes Programm geboten.

Die Spieler wurden durch den 1. Vorsitzenden Jörg Bitter begrüßt und von den anwesenden Fans wurde dies mit einem großen Applaus bestätigt. Anschließend übergaben die Spieler dem 1. Vorsitzenden eine große Tüte mit Merchandising-Produkten des VfL und zwei Spielertrikots die mit ihrer eigenen

Unterschrift versehen wurden. Diese werden wieder wie immer auf der Saisonabschlussfeier der Oderwald-Wölfe unter den Mitgliedern verlost. Im Anschluss bekamen die Gäste einen Vereinschal der Oderwald-Wölfe überreicht, mit dem Wunsch diesen evtl. mal bei einem Spiel zu tragen, was mit einem Lachen quittiert wurde.

Anschließend gab es wieder eine offene Fragerunde, dazu konnten die anwesenden Fans den Spielern alles Fragen was ihnen auf der Seele brannte, auch die kleinen Fans machten davon regen Gebrauch und die Spieler beantworteten alle Fragen in ihrer lockeren Art. Nachdem alle Fragen beantwortet wurden durften die Spieler ihre Ziel-

sicherheit unter Beweis stellen. So wurde auf dem vorhandenen Schießstand des Club Achim jeweils ein paar Schüsse mit der Luftgewehr auf eine 10 m Entfernung gemacht. Dabei haben die beiden Fans das dies doch nicht so einfach ist, wenn man keine Erfahrung für die zwei Spieler hat, auch sichtlich Spaß bereitet hat.

Nach dem Schießen ging es wieder zum Sportheim und die Spieler erfüllten die Fans Autogramm- und Fotowünsche. Schemm durch gab es natürlich auch Würstchen mit verschiedenen Saucen sowie wie allerlei selbst gebackenen Kuchen. Nochmals herzlichen Dank an die Spieler. Nach der Fotorunde ging es noch zum Grillen, dabei wurde eifrig von den kleinen und großen Fans ein paar Spiele gespielt, die Maximilian und Kevin gemacht.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es noch zur Verlosung der Preise an die Kinder und Erwachsenen. Beim Schießen zeigten die Kinder auf einer Infrarotanlage ihre Leistungen und die Erwachsenen zeigten auf dem Luftgewehr. Die Spieler waren bei dieser Verlosung dabei und gaben den Nachwuchsschützen Applaus für ihre Leistungen.

Nach gut 2 Stunden Anwesenheit



Gruppenfoto der Oderwald-Wölfe mit den beiden VfL Wolfsburg Spielern Kevin Scheidhauer (hintere Reihe 3. von rechts) und